

INFORMATIONSBLATT ZUM DATENSCHUTZ FÜR BEWERBER (M/W/D)

Guten Tag und danke für Ihre Interesse an unserem Unternehmen. Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird – im Rahmen der nachfolgenden Erläuterungen – auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter: m/w/d. Neben diesen und anderen Dingen nehmen wir auch Ihre Rechte auf Privatsphäre, Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung sehr ernst. Daher möchten wir Sie über folgendes informieren:

Wer sind wir? Wer ist bei uns für den Datenschutz verantwortlich (Datenschutzbeauftragter)?

Verantwortlicher i.S.v. Artikel 4 Ziffer 7 DSGVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten der Besucher dieser Internetseite ist: BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V., Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin, vertreten durch die Vizepräsidenten Dr. Hans-Michael Pott und Dr. Jochen Leonhardt, Telefon: +49 30 533206-0, Telefax: +49 30 533206-50, E-Mail: info@bvmw.de. Unser externer Datenschutzbeauftragter ist Herr Rechtsanwalt Dr. Stephan Gärtner, dsb@stanhope.de.

Wir verarbeiten Daten von Ihnen. Welche? Woher? Wie lange? Und müssen oder dürfen wir das überhaupt?

(1) In der Bewerbungsphase erheben wir ausschließlich von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten: Ihr Name, Ihre Erreichbarkeitsdaten, Ihre sonstigen Daten aus der Bewerbung, ggf. unsere Erkenntnisse aus dem Bewerbungsgespräch und dem Probearbeitstag. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 88

Absatz 1 DSGVO i.V.m. § 26 Absatz 1 BDSG2018, wonach die Verarbeitung von Bewerbungsdaten auch ohne die Einwilligung der Bewerber zulässig ist, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

(2) Für den Fall, dass zwischen uns ein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt, gilt – insbesondere, aber nicht abschließend mit Blick auf die Speicherdauer Ihrer Bewerbungsdaten – unser „Informationsblatt zum Datenschutz für angestellte und ehemalige Beschäftigte“ ergänzend.

(3) Für den Fall, dass leider kein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt, gilt hinsichtlich der Speicherdauer folgendes: Natürlich sagen wir niemandem gern ab und bekommen auch ungern Absagen. In den Fällen, in denen dies leider geschieht, speichern wir Ihre Bewerbungsdaten sechs Monate nach Zugang der jeweiligen Absage. Hierbei berufen wir uns auf Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO. Nach dieser Vorschrift ist die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten zulässig, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Unser berechtigtes Interesse leiten wir aus § 15 Absatz 4 des Allgemeines Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ab. Nach dieser Vorschrift muss ein Entschädigungsanspruch nach einer Diskriminierung innerhalb einer Frist von zwei Monaten schriftlich geltend gemacht werden. Die Frist beginnt im Bewerbungsverfahren mit dem Zugang der Ablehnung. Nach unserem Dafürhalten ist, sofern sechs Monate nach Absage uns noch keine Beschwerde bekannt ist, nicht davon auszugehen, dass eine solche gegeben ist, sodass wir bis dahin zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen (Verteidigung gegen einen Entschädigungsanspruch) die Daten speichern dürfen. Sofern Sie einen Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot geltend machen, dürfen wir Daten bis zum Abschluss des Vorgangs speichern; auch dies zur Wahrneh-

mung unserer berechtigten Interessen (Verteidigung gegen einen Entschädigungsanspruch).

(4) Eine gesetzliche Pflicht zur Erhebung dieser Daten besteht in der Bewerbungsphase noch nicht.

Connectoor.

(1) Wir setzen hier den folgenden Anbieter ein: die jobEconomy GmbH, Meinekestr. 26, 10719 Berlin (Deutschland), Telefon: +49 (0)30 / 889 221 – 52, Telefax: +49 (0)30 / 889 221 – 20, E-Mail: info@jobeconomy.de. Über diesen Anbieter beziehen wir das Online-Recruiting-Tool Connectoor. Gern beschreiben wir diesen Verarbeitungsvorgang kurz: Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns online zu bewerben. Dafür können Sie sich nach Auswahl einer für Sie passenden Stelle oder ggf. auch initiativ bei uns online bewerben. Dabei können wir

1. auf einen internen Bereich dieses o.g. Online-Recruiting-Tools zugreifen und Ihre Bewerberdaten einsehen (einschließlich Ihrer Bewerbungsunterlagen und dem Eingangsdatum der Bewerbung).

Anschließend besteht die Möglichkeit, dass wir

2. Notizen, die mit Ihren Bewerbungsdaten verbunden sind, anfertigen,
3. betriebsinterne Kommunikation über Ihre Bewerbung (ggf. mit den betroffenen Fachabteilungen) führen,
4. die Entscheidung über die Weiterbehandlung der Bewerbung dokumentieren,
5. die Einladung zu einem oder mehreren Bewerbungsgesprächen ausführen und dokumentieren,
6. die Einladung zu einem oder mehreren Probearbeitstagen ausführen und dokumentieren,
7. die Arbeitsvertragsurkunde übermitteln,
8. eine Absage übermitteln und dokumentieren,
9. Onboarding-Maßnahmen durchführen,
10. Ihre Daten, Ihre Einwilligung vorausgesetzt, in einem Bewerberpool speichern.

Wir haben diesen Anbieter nach Artikel 28 DSGVO beauftragt. Die Datenschutzerklärung dieses Anbieters finden Sie hier: <https://www.connectoor.com/datenschutz/>.

(2) Hierbei verarbeiten wir in der Regel, aber nicht in jedem Einzelfall folgende Daten von Ihnen: die von Ihnen eingegebenen Kontaktdaten, die Daten aus Ihrer Bewerbung, die Daten über Handlungen, die der Stellung von Nachfragen und der Geltendmachung von Rechten dienen und Daten über eine etwaige Einwilligung zur Aufnahme in den Bewerberpool, Informationen aus dem Bewerbungsgespräch, Informationen über den Probearbeitstag. Nähere Informationen zur Art und Weise der Verarbeitung finden Sie unter: <https://www.connectoor.com/funktionen/>.

Risikohinweise zur Übermittlung von Daten in die USA.

1. **In den USA existiert kein einheitliches Datenschutzrecht; schon gar nicht ein solches, das vergleichbar mit dem in der EU geltenden Datenschutzrecht wäre. Das bedeutet, dass sowohl US-Unternehmen als auch staatliche Stellen mehr Möglichkeiten haben, Ihre personenbezogenen Daten zu verarbeiten, insbesondere zur werblichen Ansprache, Profilbildung und Durchführung von (strafrechtlichen) Ermittlungen. Unsere Möglichkeiten, dagegen vorzugehen sind erheblich eingeschränkt.**
2. **Der US-Gesetzgeber hat sich zahlreiche Zugriffsrechte auf Ihre personenbezogenen Daten zugebilligt (vgl. etwa Section 702 des FISA oder die E.O. 12333 i.V.m. PPD-28), die mit unserem Rechtsverständnis nicht vereinbar sind. Insbesondere findet keine, mit den in der Europäischen Union vergleichbare Verhältnismäßigkeitsprüfung vor einem Zugriff statt.**
3. **Bürger der Europäischen Union haben in den USA keinen effektiven Rechtsschutz zu erwarten.**
4. **Wir werden Sie i.d.R. nur dann um eine solche Einwilligung bitten, wenn wir zu dem Ergebnis gekommen sind, dass die US-Drittlandstelle sich nicht erfolgreich auf EU-Standardvertragsklauseln berufen kann.**

Der Einsatz von Microsoft365 / Microsoft Teams.

(1) Wir setzen hier den folgenden Anbieter ein: Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399 (USA) weitere Kontaktmöglichkeit hier: <https://support.microsoft.com/de-de>. Gern beschreiben wir diesen Verarbeitungsvorgang kurz: Wir arbeiten mit der Cloud- und Softwarelösung Microsoft 365 sowie mit der Projektmanagement und Videokon-

ferenzlösung Microsoft Teams. Alle hiermit verbundenen, erforderlichen Schritte, von der Anbahnung, zur Durchführung bis zur Nachbereitung der Kommunikation mit Ihnen führen wir über diesen Dienstleister aus, der zu diesen Zwecken Ihre Daten erhält, sobald Sie sich für das Bewerbungsgespräch per Videokonferenz entscheiden, spätestens aber, wenn Sie daran teilnehmen. Wir verarbeiten hier die Daten, die uns der Anbieter uns zum Zweck der Begründung, Durchführung und Beendigung dieses Vertrages zur Verfügung stellt, exakt zu diesen Zwecken. Wir haben diesen Anbieter nach Artikel 28 DSGVO beauftragt. Die Datenschutzerklärung dieses Anbieters finden Sie hier: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>.

(2) Hierbei verarbeiten wir in der Regel folgende Daten von Ihnen: Wir dokumentieren über diesen Anbieter alle Daten, die Sie bei der Anmeldung und Teilnahme am jeweiligen Gespräch oder sonstiger Kommunikation von sich preisgeben.

(3) Der Beauftragung dieses Anbieters steht auch nicht entgegen, dass er seinen Sitz außerhalb der Europäischen Union hat. Denn Sie können nur dann an dem Gespräch teilnehmen, wenn Sie der damit verbundenen Datenübermittlung in die USA zustimmen (vgl. Artikel 49 Absatz 1 lit. a DSGVO). Bitte lesen Sie vorher unbedingt unsere Risikohinweise (vgl. „Risikohinweise zur Übermittlung von Daten in die USA“).

Der Einsatz von Zoom.

(1) Wir setzen hier den folgenden Anbieter ein: Zoom Video Communications, Inc, 55 Almaden Blvd, Suite 600, San Jose, CA 95113 (USA) weitere Kontaktmöglichkeit hier: <https://support.zoom.us/hc/de>. Gern beschreiben wir diesen Verarbeitungsvorgang kurz: Sie können mit uns per Videokonferenz kommunizieren. Alle hiermit verbundenen, erforderlichen Schritte, von der Anbahnung, zur Durchführung bis zur Nachbereitung des Gesprächs führen wir über diesen Dienstleister aus, der zu diesen Zwecken Ihre Daten erhält, sobald wir das Gespräch vereinbaren, spätestens aber, wenn Sie daran teilnehmen. Wir verarbeiten hier die Daten, die uns der Anbieter uns zum Zweck der Begründung, Durchführung und Beendigung dieses Vertrages zur Verfügung stellt, exakt zu diesen Zwecken. Wir haben diesen Anbieter nach Artikel 28 DSGVO beauftragt. Die Datenschutzerklärung dieses Anbieters finden Sie hier: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

(2) Hierbei verarbeiten wir in der Regel folgende Daten von Ihnen: Wir dokumentieren über diesen Anbieter alle Daten, die Sie bei der Anmeldung und Teilnahme am jeweiligen Gespräch von sich preisgeben. Nähere Informationen zur Art und Weise der Verarbeitung finden Sie unter: <https://zoom.us/>.

(3) Der Beauftragung steht nicht entgegen, dass der Anbieter die Daten außerhalb der EU verarbeitet. Bitte lesen Sie vorher unbedingt unsere Risikohinweise (vgl. „Risikohinweise zur Übermittlung von Daten in die USA“).

Wem übermitteln wir die Daten? Und: Verlassen die Daten die Europäische Union?

(1) Wir übermitteln Ihre Daten an externe Dienstleister, die uns bei den folgenden Tätigkeiten unterstützen: Speicherung und Verwaltung von Daten, IT-Support, Recruiting-Leistungen. Hierbei stellen wir sicher, dass diese Dienstleister sorgfältig ausgewählt, datenschutzkonform vertraglich gebunden und regelmäßig überprüft werden. Unter diesen Dienstleistern sind auch Unternehmen, die Ihre Daten außerhalb der Europäischen Union verarbeiten bzw. dort ihren Sitz haben. Bei diesen Unternehmen wählen wir nur Unternehmen aus, die die Daten an Orten verarbeiten, für die es einen Angemessenheitsbeschluss der Kommission (Artikel 45 DSGVO) gibt. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, beauftragen wir diese Dienstleister nur, sofern sie hinreichende Sicherheitsgarantien (Artikel 46 DSGVO) abgeben, etwa durch Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln.

(2) Ferner haben wir für die Zwecke der steuerlichen Erfassung, Lohnbuchhaltung und sonstige steuerrechtliche Leistungen eine externe Steuerberatungskanzlei beauftragt. Soweit Daten bei ihr verarbeitet werden, stellt dies keine Auftragsverarbeitung (vgl. DSK-Kurzpapier 13), sondern eine Funktionsübertragung dar, die ihrerseits durch Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. f DSGVO gerechtfertigt ist. Mit Blick auf Ihre Widerspruchsrechte verweisen wir auf den Abschnitt „Welche Rechte haben Sie?“.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben einige Rechte. Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit. Ferner haben Sie die Möglichkeit, sich über uns bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Höflich weisen wir darauf hin, dass diese Rechte ggf. an Voraussetzungen geknüpft sind, auf deren Vorliegen wir bestehen werden.